

**Im Rahmen des Ehrenamtes hat der Landessportbund die Vereine angeschrieben, sich und Ihre Ideen zur Förderung von ehrenamtlichen vorzustellen. Dafür gab es 5 x 1.000,00 Euro als Preis. Als einer der Gewinner steht das Taekwondo Team Kocer e.V., welches neben der Auszeichnung durch den Landessportbund auch die Förderung von 1.000,00 Euro entgegennahm.**

**Anbei unser Konzept als „Bestpractice“ Beispiel in Kurzform, welches auch im Wir im Sport, bzw. online veröffentlicht wird.**



### **„Anerkennungskultur“ im Sportverein**

*Das Taekwondo Team Kocer e.V. ist noch recht jung, aber sehr aktiv und inzwischen schon einer der mitgliederstärksten Taekwondo-Vereine in Dortmund. Der Verein engagiert sich besonders in der Jugendarbeit und beteiligt sich u.a. an den Projekten "Integration durch Sport" und "Aktion Sport statt Gewalt" der Sportjugend NRW. Mehr ... <http://tkd-team.de/>*

### **Entstehung unserer Anerkennungskultur im Verein**

Unser Verein beteiligt sich an unterschiedlichen Projekten und richtet ca. 10 kleine (max. 150 Teilnehmer und Zuschauer) und größere (max. 1000 Teilnehmer und Zuschauer) Veranstaltungen pro Jahr ergänzend zum normalen Training und Wettkampfbetrieb aus: Vom Grillfest, bei dem alle Vereinsmitglieder zusammen kommen, bis hin zu Deutschen Meisterschaften. Ohne Ehrenamtliche Hilfe wären diese Aktivitäten nicht möglich.

Unsere Anerkennungskultur ist geprägt durch eine persönliche Beziehungsebene. Das beginnt gezielt mit der persönlichen Ansprache durch die Mitglieder unseres Jugendvorstands, um einen besseren Kontakt zu den Eltern zu erreichen! Eltern werden bereits im Vorfeld direkt gefragt, ob sie zur Unterstützung einzelner Aktivitäten bereit sind.

Wenn sie zugesagt haben, werden entsprechend ihrer persönlichen Interessen kleine Gruppen gebildet, die für einzelne Aktivitäten zuständig sind. Die einzelnen Veranstaltungen werden (wie Projekte) nach einer Vorlage und mit einem abgesprochenen Budget geplant und durchgeführt. Wir haben engagierte Elterngruppen aufgebaut und folgende Kriterien und „Spielregeln“ vereinbart:

1. Mitbestimmung bei der Ausgabenplanung der erwirtschafteten Einnahmen für die Jugend
2. Flexible Gestaltung des eigener Zeiteinsatzes und Handelns durch Absprache in der Gruppe
3. Tätigkeit im Rahmen des Möglichen und freie Gestaltungsmöglichkeiten im Handeln
4. Vorteile der Tätigkeit für den Verein, für sich selbst und die eigene Kinder im Verein werden verdeutlicht und verständlich gemacht

5. Identifizierung mit dem Verein (z.B. kostenfreie Polo Shirts für Helfer und Ansteckbuttons mit eigenem Namen)
6. Aus- und Fortbildungen mit Kostenübernahme durch den Verein (auch für Gesundheitszeugnis, Erste Hilfe Kurs, Brandschutzmaßnahmen)
7. Würdigung in der Öffentlichkeit während oder nach den Veranstaltungen (Blumenstrauß, kleines Gedicht, gemeinsames Foto)
8. Visitenkarten für die Ehrenamtsmanager und Helfer

Aber auch Wünsche zu entsprechende Materialien für Veranstaltungen (Werkzeug für die ehrenamtliche Tätigkeit, eine größere Kaffeemaschine und ähnliches) werden erfüllt.

In unserem Verein ist es nicht wichtig, wer wie viel von seinen persönlichen Materialien und Möglichkeiten zur Verfügung stellt, sondern dass jede und jeder seine Rolle findet, die er nach dem eigenen Gefühl und der möglichen Zeit am besten besetzen kann. Letztendlich kann jeder Mensch nur die Fähigkeiten, Zeiten und Kräfte mit einbringen, die er hat und die noch nicht verbraucht sind.

### **Würdigung der Helfer**

Wie würdigen wir die Helfer und wer wird am Ende des Jahres besonders gewürdigt? Auch wenn jeder Helfer die gleiche Anerkennung verdienen würde, müssen wir schauen, dass die Helfer, die sich über das normale/durchschnittliche Maß hinaus engagieren, besonders gewürdigt werden, denn nicht jeder kann die gleiche Arbeit leisten oder leistet sie.

Um dieses zu tun, rechnen wir die eingesetzten Stunden für den Verein jeweils den Familien zu. Das bedeutet, dass mehrere engagierte Mitglieder einer Familie gemeinsam ein „Stundenkonto“ bei uns haben.

Aber auch Sponsoren erhalten für ihr materielles Engagement eine Würdigung.

Wo oft die Frage im Raum steht, wann wer nochmals besonders gewürdigt wird, berücksichtigen wir das ehrenamtliche Engagement von Mitgliedern und Nichtmitgliedern kalkulatorisch mit 10,00 Euro pro Stunde.

Unsere Kriterien im Verein: Jeder weiß, dass eine Würdigung ab 1.000,00 Euro im Jahr erfolgt. Das bedeutet: Einsatz von mindestens 100 ehrenamtlichen Stunden für den Verein oder die Geldspende eines Sponsors oder Förderers von mindestens 1000,00 Euro.

Dadurch wird eine große Transparenz für die anderen Ehrenamtlichen aufgebaut. Geplant ist auch ein gemeinsames Wochenende in Radevormwald um die Teamfähigkeit der engagierten Eltern zu verbessern, die Veranstaltungen des letzten Jahres zu reflektieren und die Engagierten in die Planung von neuen Veranstaltungen mit einzubinden. Dabei versuchen wir gezielt, alle Ehrenamtlichen mitzunehmen und die Hälfte der Kosten durch den Verein zu übernehmen.

Engagierte sind bei uns willkommen – das sollen sie spüren und durch eigene Gestaltungsmöglichkeiten selbst erleben!

Taekwondo Team Kocer e.V.  
Postfach 24 26  
58414 Witten

Muhammed Kocer

Vorsitzender